Dettingen/Erms ist raus aus dem Aufstiegsrennen

Das 0:2 (0:1) gegen den FV Rottweil vor 550 Zuschauern im Rottenburger Stadion bedeutet für den Vizemeister der Fußball-Bezirksliga Alb, den TSV Dettingen/Erms, das Aus in der ersten Qualifikationsrunde zur Relegation um den letzten Platz in der Landesliga. „Rausrücken, rückt weiter raus!“, rief Dettingens Trainer Erol Türkoglu in der 53. Spielminute. Der Grund: Rottweil hatte gerade das 2:0 geschossen. Doch es half nicht: „Heute haben wir es nicht verdient. Der Wille war definitiv da, aber die Rottweiler waren heute einfach besser. Der Sieg für Rottweil ist verdient“, bilanziert Türkoglu.

Das Spiel begann ausgeglichen. Dettingens Patrick Hug nutzte einen Abstimmungsfehler in der Rottweiler Hintermannschaft und umspielte den Torwart – traf aus zwölf Metern jedoch nur das Außennetz (9. Minute). Doch der Vizemeister aus dem Bezirk Schwarzwald kam immer wieder durch das gefährliche Offensivtrio Marius Otte, Mohammed Eid und Kevin Garcia vor das Dettinger Tor. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff kam dann der Rückschlag für die Dettinger: Aus dem Gewühl vor dem Strafraum schoss plötzlich Kevin Garcia optimal ins lange Eck (44.).

Nach dem Wechsel war mehr Dampf in der Partie. Und in der 53. Minute erhöhte Marius Otte wie eingangs erwähnt auf 2:0. „Der Treffer war überragend herausgespielt. Großes Kompliment“, sagte Türkoglu und nannte den 0:2-Rückstand den „Genickbruch“ für seine Mannschaft. „Vielleicht hat uns die Lockerheit heute gefehlt. Trotzdem haben wir nie aufgegeben und immer weitergemacht. Uns hat die Durchschlagskraft in der Offensive gefehlt.“ Chancen gab's zwar, doch die blieben ungenutzt. Türkoglu wird den Verein nach drei Jahren in Richtung FV Neuhausen verlassen: „Ich hätte zwar noch gerne zwei Spiele mehr gehabt, aber wir müssen es akzeptieren. Wir werden trotzdem noch eine Abschlussfeier starten und die Momente genießen.“ Das Bild zeigt Rottweils Simon Kläger (in Gelb) gegen Dettingens Johannes Maurer.

Im zweiten Spiel der Bezirksliga-Vizemeister gewann der VfL Herrenberg (Bezirk Böblingen/Calw) in Horb vor 700 Zuschauern mit 2:1 (0:0) gegen die SG Herzogsweiler-Durrweiler (Bezirk Nördlicher Schwarzwald). Bitter für die SG: Sie schoss vier Tore, wovon das Schiedsrichtergespann allerdings drei wegen Abseits aberkannte. Zudem reklamierte die SG in der Schlussphase einen Strafstoß, den es nicht gab. Die Herrenberger Führung durch Michael Heldmayer (65.) glich SG-Spielertrainer Dein Smajovic aus (81.). Jona Wörner traf zum 2:1-Endstand (86.). *ST / Bild: Ulmer*